

INFOPOST



Politische Aktivitäten der DGHT FÜR DIE MITGLIEDER DER DGHT

Liebe DGHT-Mitglieder,

mit diesem Newsletter wollen wir Sie über zwei wichtige politische Veranstaltungen informieren, auf denen die DGHT in diesem Jahr präsent war. Zudem möchten wir Sie auf unsere Bewerbung zum herpetologischen Weltkongress 2024 aufmerksam machen.

„Wir fürs Tier“ — Fachtagung des ZZF 2019

Im Rahmen der diesjährigen Fachtagung des Zentralverbands Zoologischer Fachbetriebe (ZZF) kamen Vertreter der Heimtierbranche sowie von Halter- und Tierschutzverbänden in Berlin zu einem intensiven Meinungsaustausch zusammen. Zum Themenforum „Sachkunde in der Heimtierhaltung“ war DGHT-Präsident Markus Monzel als Teilnehmer der entsprechenden Expertenrunde geladen. Schwerpunkte der Podiumsdiskussion vor ca. 50 weiteren Gästen waren die Aspekte „Sachkunde im Zoofachhandel“, „Sachkunde für Tierhalter“ sowie „Sachkundenachweis für Gefahrtiere“. Zu allen Themen ist die DGHT seit vielen Jahren kompetenter Ansprechpartner, sodass auch in diesem Format die zentralen Ideen unseres Fachverbands präsentiert werden konnten. Die genannten Themen wurden insbesondere auch mit Blick auf die Exopet-Studie der Universitäten Leipzig und München, die größte bislang in Deutschland durchgeführte Befragung privater Exotenhalter, beleuchtet. Beim Zoofachhandel lag ein Schwerpunkt auf dem Aspekt der Aus- und Weiterbildung des Fachpersonals und der damit

verbundenen Beratungsqualität für potenzielle neue Halter. Dabei betonte DGHT-Präsident Markus Monzel die Bedeutung eines verstärkten Wissenstransfers zwischen den Fachverbänden und dem Zoofachhandel, was bisher noch zu wenig geschehe. So werden die Sachkunde-Angebote von DGHT und VDA noch zu wenig als Fortbildungsmöglichkeiten auch für die im Verkauf tätigen Personen wahrgenommen.



Antje Schreiber, die seitens des ZZF die Diskussionsrunde moderierte, erklärte abschließend: „Ich habe mich gefreut, dass unsere Diskussion Handlungsbedarf aufgezeigt hat, der praxisnah war und jenseits von ideologischen Vorstellungen lag. Eine weiterhin gute Zusammenarbeit zwischen DGHT bzw. generell der Züchterverbände und Heimtierbranche ist sicher hilfreich!“

Zur Eindämmung sogenannter Spontankäufe schlug Markus Monzel eine Art „Heimtier-Wahlomat – welches Heimtier eignet sich für mich?“ als hilfreiches Tool für die Aufklärung vor der Anschaffung von Heimtieren vor. Dieses könne als Online-Tool oder physisch im spezialisierten Zoofachhandel angeboten werden und würde so eine Unterstützung des erforderlichen Austauschs mit den Verkäufern bieten. Allerdings müsse es deutlich anders als der bestehende „Heimtierberater“ des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft ausgestaltet sein und für die Vivaristik unbedingt auf das Know-How der Fachverbände zurückgreifen. Zudem müsse eine einfache und transparente Vermittlung erfolgen, in Kombination mit prägnanten Erklärungen am Regal, welches das richtige Sortiment bzw. Zubehör für das jeweilige Tier sei. Die DGHT



Fotos: S.K. Hetz



betonte die Bedeutung einer kontinuierlichen Fortbildung als „Qualitätsmerkmal“. Der Wissenstransfer zwischen Zoofachhandel und Züchterverbänden sollte unbedingt weiter vertieft werden.

DGHT bei Fachtagung der Tierärzte in Irsee

Auf Einladung der Tierärztlichen Plattform für Tierschutz (TPT) nahm DGHT-Präsident Markus Monzel an der 2. Tagung der „Tierärztlichen Plattform Tierschutz“ zum Thema „Haus- und Heimtiere zwischen Tierliebe und Tierleid“ am 7. und 8. Juni 2019 im Tagungs-, Bildungs- und Kulturzentrum des Bezirks Schwaben, Kloster Irsee, teil. Nachdem zunächst in drei Impulsvorträgen verschiedene Aspekte des übergeordneten Tagungsthemas der Tier-

Mensch-Beziehung beleuchtet wurden, teilten sich die Teilnehmer in drei Arbeitsgruppen auf, wobei wiederum die Ergebnisse und Erkenntnisse der „Exopet-Studien(n)“ I und II zentraler Anknüpfungspunkt der ambitionierten Arbeitspakete dieses hochkarätigen Zusammentreffens verschiedener Experten waren. DGHT-Präsident Markus Monzel nahm zusammen mit dem Geschäftsführer des BNA (Bundesverband für fachgerechten Natur-, Tier- und Artenschutz), Dr. Martin Singheiser, an der Arbeitsgruppe „Vögel und Reptilien“ teil.

In Vertretung der kurzfristig verhinderten Co-Leiterin der Exopet-Studie, Frau Prof. Dr. Krautwald-Jungmanns von der Tiermedizinischen Fakultät der Universität Leipzig, moderierte Dr. Stefan Hetz vom ZZF (Zentralverband Zoologischer Fachbetriebe) die betreffende Arbeitsgruppe, während Dr. Silvia Blahak von der





TVT (Tierärztliche Vereinigung für Tierschutz) und der AG ARK der DGHT die Ergebnisse des Arbeitskreises dem gesamten Auditorium vorstellte und erläuterte.

Das Zusammenwirken mit dem BNA erwies sich einmal mehr als äußerst effektiv, um die Belange der Tierhalterverbände prominent in den Debatten zu positionieren. Zentrale Themen in Bad Irsee mit Bezug zur Exopet-Studie waren u. a. der Zoofachhandel, Tierbörsen, der Internethandel sowie die Sachkunde. DGHT-Präsident Markus Monzel konnte schließlich in der abschließenden „Fishbowl-Diskussion“, einer themenübergreifenden Podiumsdiskussion, an der auch die stellvertretende Fraktionsvorsitzende der SPD im Deutschen Bundestag, Ute Vogt, teilnahm, nochmals den Markenkern der Fachverbände und die Bedeutung des Wissenstransfers zwischen den Vereinigungen und der Tierärzteschaft herausstellen.

Zum Abschluss dieses äußerst sachorientierten und intensiven Ideen- und Meinungsaustauschs, dem Prof. Blaha von der TVT in seinem Statement eine

ber usw.) münden zu lassen und hierfür eine dauerhafte Austauschplattform der beteiligten Akteure zu schaffen.



hohe „Diskussionsdichte“ zuerkannte, beschlossen die Teilnehmer, die angesprochenen Themen und Aspekte in konkrete Handlungsanleitungen für die betroffenen Stakeholder (Tierhalter, Tierärzte, Behörden, Börsenbetrei-

Abschließend betonten Markus Monzel und Martin Singheiser, dass man darauf hinwirken müsse, den auf die Tierhaltersachkunde bezogenen unbestimmten Rechtsbegriff in § 2 des Tierschutzgesetzes („Kenntnisse und Fähigkeiten“) zu klären und einer auch für die Vollzugsbehörden verwertbaren näheren Definition inkl. entsprechender Kriterien zuzuführen. DGHT und BNA sowie ihre Partnerverbände werden hierzu entsprechende Vorschläge ausarbeiten und diese den politisch Verantwortlichen vorstellen.

Die DGHT bewirbt sich als Ausrichter des herpetologischen Weltkongresses 2024

Die DGHT möchte auf dem internationalen wissenschaftlichen Parkett weiterhin Flagge zeigen und hat sich entschlossen, eine Bewerbung zur Ausrichtung des Herpe-



Foto: A. Kwet

tologischen Weltkongresses im Jahre 2024 abzugeben. Hierfür hat sich eine Arbeitsgruppe aus namhaften Wissenschaftlern der DGHT unter der Leitung des Vizepräsidenten für Organisation, Dr. Daniel Schön, gebildet, die im Mai in Frankfurt zu einem Vorbereitungstreffen zusammengekommen ist. Neben der zentralen Frage, in welcher Stadt der Weltkongress ausgerichtet werden sollte, ging es vor allem um die Auswahl von spezialisierten Event-Agenturen, da ein Projekt dieser Größenordnung naturgemäß nur unter Hinzuziehung externen Sachverständigen und logistischer Kapazitäten gestemmt werden kann. Zentraler Gegenstand der Bewerbung ist ein sogenanntes „Bid

Book“, in dem alle relevanten Informationen über den Austragungsort bzw. das Gastland und herpetologische Besonderheiten aufgeführt sind. Deutschland kann hierbei vor allem auf eine langjährige Tradition in der herpetologischen Wissenschaft, eine weltweit renommierte Museums- und Sammlungslandschaft sowie darüber hinaus auf attraktive Ausflugsziele für ein umfassendes kulturelles Rahmenprogramm als Anziehungspunkte für die internationalen Gäste verweisen. Die personelle Auswahl des Organisations-Komitees, die Bestimmung des Konferenzdirektors sowie die Zusammensetzung des Wissenschaftsrates des Weltkongresses bildeten weitere wichtige Punkte der bisherigen Beratungen. Die Bewerbung muss bis Ende September offiziell eingereicht sein und wird durch eine persönliche Vorstellung unseres Angebots im Rahmen des kommenden Weltkongresses Anfang 2020 in Neuseeland ergänzt. Wir werden unsere Mitglieder über den Fortgang dieses wichtigen Projektes auf dem Laufenden halten.



Foto: A. Kwet

IMPRESSUM

Deutsche Gesellschaft für Herpetologie und Terrarienkunde e. V.

Vertreten durch:

Präsidium (Vorstand i. S. d. § 26 BGB)

Präsident:	Dr. Markus Monzel
Vizepräsident:	Matthias Jurczyk
Vizepräsidentin:	Dr. Claudia Koch
Vizepräsident:	Alexander Meurer
Vizepräsident:	Dr. Daniel Schön
Schatzmeister:	Marco Schulz

Kontakt:

Telefon: +49-(0)5153-8038676

E-Mail: gs@dght.de

Registereintrag:

Eintragung im Vereinsregister

Registerrichter: Amtsgericht Mannheim

Registernummer: VR 700620

Verantwortlich für den Inhalt

nach § 55 Abs. 2 RStV:

Dr. Axel Kwet

c/o DGHT e.V.

Vogelsang 27,

D-31020 Salzhemmendorf

Weitere Informationen finden Sie unter www.dght.de

